

## Niederschrift

über die in der 21. Sitzung des Kreisausschusses  
am 16.02.2017 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Be-  
schlüsse  
- öffentliche Sitzung -

Beginn der öffentlichen Sitzung : 15:00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung : 15:26 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 15:26 Uhr  
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 15:32 Uhr

### anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Düllings, Paul	Issum
Schmidt, Gabriele	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Palmen, Manfred	Kleve
Eicker, Sigrid	Geldern
Engler, Gerd	Goch
Wucherpfennig, Brigitte	Kleve
Rupp, Thorsten	Emmerich am Rhein
Prof. Dr. Klapdor, Ralf	Uedem
Höhn, Birgitt	Kevelaer
Dr. Prior, Helmut	Kleve
Natrop, Mathias	Kranenburg

### beratendes Mitglied

Reuter, Tim

### entschuldigt sind

Mulder, Andy	Kleve
Franken, Jürgen	Kranenburg
Heinricks, Michael	Kerken

### anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang  
Boxnick, Zandra  
Reynders, Rudolf  
Klüsener, Margit  
Keuken, Ruth  
Lamers, Monika  
Lamers, Silke  
Schmitz, Tobias

### als Schriftführerin

Bormann-Ervens, Denise

- - - - -

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs-, Hörfunk- und Fernsehredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Hinweis auf nachgereichte Unterlagen:

- Wahlvorschlag CDU / FDP zu TOP Nr. 3
- Wahlvorschlag SPD zu TOP Nr. 3
- Wahlvorschlag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu TOP Nr. 3
- Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu TOP Nr. 3

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage des Landrates an die Kreisausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

- - - - -

### **Öffentliche Sitzung**

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| 1. | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung<br>Abgabe der einheitlichen Stimme für den Kreis Kleve durch<br>Landrat Wolfgang Spreen bei der 3. Vollversammlung der<br>Metropolregion Rheinland | 587/WP14 |
| 2. | Umstrukturierung von Ausschüssen und Gremien<br>Antrag der Piratenfraktion vom 19.01.2017   | 589/WP14 |
| 3. | Mitgliedschaft des Kreises Kleve im Verein<br>"Metropolregion Rheinland e.V."   | 591/WP14 |
| 4. | Breitbandausbau im Kreis Kleve<br>Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den kreis-<br>angehörigen Kommunen zur gebündelten Durchführung<br>des Breitbandprojektes durch den Kreis Kleve  | 593/WP14 |
| 5. | Mitteilungen  |          |
| 6. | Anfragen  |          |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

7. Mitteilungen
8. Anfragen

- - - - -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 587 /WP14

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Abgabe der einheitlichen Stimme für den Kreis Kleve durch Landrat Wolfgang Spreen bei der 3. Vollversammlung der Metropolregion Rheinland

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die als Anhang beigefügte Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 589 /WP14

Umstrukturierung von Ausschüssen und Gremien

Antrag der Piratenfraktion vom 19.01.2017

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Folgende Ersatzbestimmungen werden vorgenommen:

- als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung: Herr Hans-Jürgen Preußner (sachkundiger Bürger)
- als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung: Herr Herbert Derksen (sachkundiger Bürger)
- als Mitglied im Betriebsausschuss des Rettungsdienstes des Kreises Kleve: Herr Hans-Jürgen Preußner (sachkundiger Bürger)
- als stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Rettungsdienstes des Kreises Kleve: Herr Rolf Bernards (sachkundiger Bürger)
- als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss: Herr Herbert Derksen (sachkundiger Bürger)
- als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss: Herr Rolf Bernards (sachkundiger Bürger)

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 591 /WP14

Mitgliedschaft des Kreises Kleve im Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“

---

Landrat weist auf die eingereichten Wahlvorschläge von CDU/FDP, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie den weiteren Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN hin. Er informiert darüber, dass der 2. Antrag von Bündnis 90/DIE Grünen nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Kleve verfristet eingegangen ist.

Landrat weist zur Strukturierung darauf hin, dass zwei Entscheidungen zu treffen sind, die vorbereitend für den Kreisausschuss vorgeschlagen sind. Die erste Entscheidung betrifft die Grundsatzentscheidung zur Mitgliedschaft in dem Verein "Metropolregion Rheinland e.V.". Soweit dem Beschlussvorschlag gefolgt wird, sind zudem die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Kleve in der Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. zu wählen. Die Wahl von Vertreterinnen und Vertretern muss durch den Kreistag erfolgen. Er schlägt vor, den zweiten Punkt als behandelt passieren zu lassen.

Auf den zweiten Teilkomplex bezieht sich jedoch der nach Feststellung des Kreistagsbüros verfristete eingereichte Antrag.

Frau Höhn teilt mit, dass der Antrag mündlich in die Sitzung eingebracht wird. Herr Dr. Prior erläutert den Antrag. Er führt aus, dass die Entsendung der Vertreter nach dem Prinzip einer möglichst breiten Partizipation vorgenommen werden sollte. Dies wäre nur möglich im Rahmen eines gemeinsamen Vorschlages.

Landrat bestätigt die Möglichkeit einer mündlichen Antragstellung und erläutert, dass der mündliche Antrag vom 16.02.2017 die Abstimmungsgrundlage bildet. Danach sollen die aus den Mitgliedern des Kreistages zu entsendenden Vertreter mit je einem Vertreter oder Vertreterin auf CDU, SPD, FDP, Piraten und Bündnis 90/DIE GRÜNEN entfallen.

Landrat schlägt vor über den Beschlussvorschlag zu 1. abzustimmen und den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie den Beschlussvorschlag zu 2. ohne Abstimmung passieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Auf Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes vom 12.01.2017 wird der Kreis Kleve den Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“ in der Gründungsversammlung am 20.02.2017 als Gründungsmitglied mitgründen. Der Landrat wird entsprechend ermächtigt.

2. Der Kreisausschuss lässt die Wahl der Vertreter des Kreises Kleve für die Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. durch den Kreistag des Kreises Kleve sowie den dazu mündlich gestellten Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN passieren.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 593 /WP14

Breitbandausbau im Kreis Kleve

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den kreisangehörigen Kommunen zur gebündelten Durchführung des Breitbandprojektes durch den Kreis Kleve

---

Landrat führt aus, dass der Breitbandkoordinator des Kreises Kleve, Herr Schmitz, auf einen Vortrag auch im Hinblick auf die Vorlage und den Beschlussvorschlag vorbereitet ist. Damit möchte die Verwaltung auch auf den Antrag der FDP vom 24.10.2016 eingehen. Dieser Antrag wurde vereinbarungsgemäß zurückgestellt, bis der Breitbandkoordinator sich in seinem Aufgabenfeld einarbeiten konnte.

Da der Vortrag auch in der anschließenden Sitzung des Kreistages gehalten wird, schlägt Landrat vor den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung passieren zu lassen. Die Einbringung in den Kreisausschuss war erforderlich, da der Tagesordnungspunkt ansonsten nicht satzungsgemäß in den Kreistag eingebracht wird.

Der Kreisausschuss lässt auf Vorschlag des Landrates den Tagesordnungspunkt einvernehmlich passieren.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Mitteilungen

---

Landrat trägt vor, dass die Verwaltung vom Kreistag beauftragt wurde die Reaktivierung der Bahnstrecke Kleve - Nimwegen im Rahmen eines Mediationsverfahren mit den Anliegerkommunen zu erörtern.

Es dauerte ein Jahr um nach entsprechenden individuellen Vorgesprächen (Besuch eines jeden Bürgermeisters der Anliegerkommunen durch Landrat) einen gemeinsamen Termin zu finden. Dieser hat am 27.01.2017 im Haus der Euregio stattgefunden. Herr Kamps, der Geschäftsführer der Euregio, hat sich bereit erklärt Mediator und Moderator dieser Gesprächsrunde zu sein. Dafür drückt der Landrat der Euregio seine Dankbarkeit aus.

Die Gesprächsrunde sollte auf Ebene der Hauptverwaltungsbeamten stattfinden. Teilgenommen haben der Bürgermeister der Stadt Nimwegen, die Bürgermeisterin der Stadt Kleve, der Bürgermeister der Gemeinde Kranenburg und ein Beigeordneter der Gemeinde Berg en Dal. Der Bürgermeister der Gemeinde Berg an Dal war kurzfristig anderweitig gebunden.

Das Gespräch hat einen positiveren Verlauf gehabt als erwartet. Alle Teilnehmer sind der Bahnstrecke gegenüber positiv eingestellt. Es wurde vereinbart, dass man bestimmte Bedingungen, die an eine Reaktivierung der Bahnstrecke gestellt werden, auflisten möchte.

Diese Rahmenbedingungen sind:

- Bahntrasse ist als Schienenstrecke zu sichern
- Reaktivierung der Bahntrasse ist gewünscht
- Güterverkehr ist auszuschließen
- es ist eine durchgängige Bahnstrecke für Schienenfahrzeuge gewünscht (mindestens Bahnhof Nimwegen bis Bahnhof Kleve)
- Schienenfahrzeuge fahren so schnell wie möglich, in Ortsteilen so langsam wie notwendig

Die Rahmenbedingungen und Weiteres sollen noch konkretisiert werden und zwar in der Weise, dass die Anrainerkommunen sich intern und ggf. auch politisch beraten werden, welche weiteren Bedingungen an eine Reaktivierung gestellt werden.

Das Ergebnis der Beratungen soll bis spätestens 01.03.2017 schriftlich an Herrn Kamps gemeldet werden. Auf Basis der von den Anrainerkommunen bis dahin erarbeiteten Mindestbedingungen soll das Gespräch am 12.05.2017 fortgesetzt werden.

Unter Berücksichtigung der Möglichkeit, dass keine gemeinsame Basis für eine Reaktivierung der Bahnstrecke erarbeitet werden kann, wurde auf die Einbeziehung weiterer Beteiligter bewusst verzichtet. Der VRR wurde aber bereits vom Landrat mit Zustimmung der Gesprächsrunde informiert.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Anfragen

---

Herr Dr. Prior stellt eine Nachfrage zu den Ausführungen zur Reaktivierung der Bahnstrecke Kleve - Nimwegen. In den Niederlanden wurde Verantwortung auf die Provinzen verlagert. Im Moment ist nach seiner Auffassung die Provinz Gelderland ein kritischer Faktor. Waren die Verantwortlichen der Provinz eingebunden und wie stehen diese zu der Thematik?

Landrat antwortet, dass es weitere Akteure gibt die sich beteiligen müssten. Der den Gesprächen zu Grunde liegende Kreistagsbeschluss hat die Verwaltung beauftragt Gespräche mit den deutschen und niederländischen Anrainer-Kommunen der Bahnstrecke Kleve – Nimwegen zu führen und danach ein Mediationsverfahren zur Reaktivierung der Schienenverbindung von Kleve nach Nimwegen in die Wege zu leiten. Mit einer auf dieser Ebene entwickelten gemeinsamen Basis könnte dann auf weitere Beteiligte zugegangen werden. Er betont noch einmal, dass der Auftakt positiver verlaufen ist als erwartet.

- - - - -